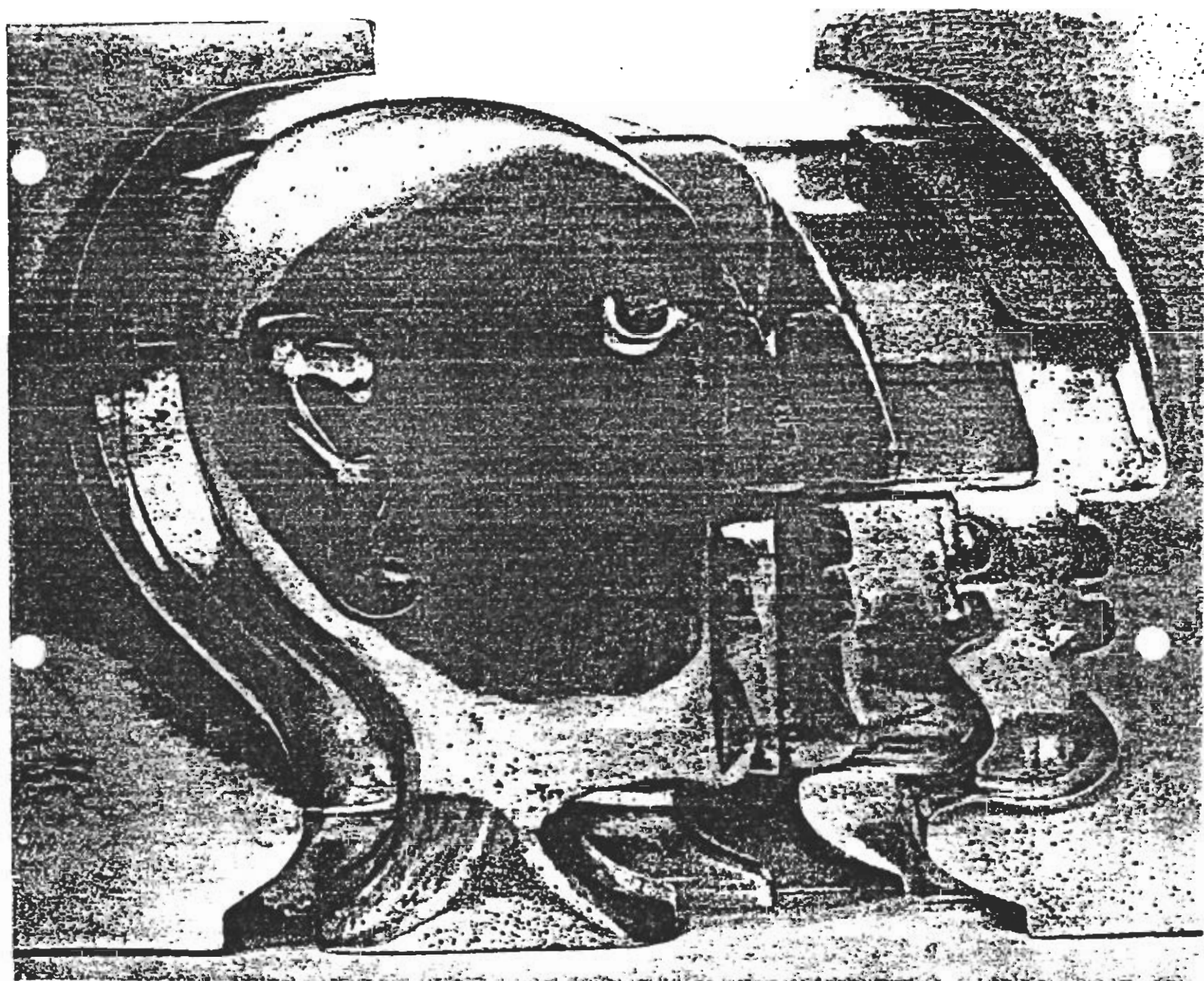


# OT-DEPESCHE



NR. 11



## OLD TABLERS DEUTSCHLAND

### 9. Finanzierung der Old-Tablers-Deutschland-Depesche

Meine lieben Freunde!

Hier kommen wir zu einem schwierigen Problem, und ich meine, zu einem, was sicherlich gelöst werden muß.

Der Tisch Nr. 24 - Darmstadt - hat sich bereit erklärt, die Depesche an jeden Tabler zu verschicken.

Nach Unterlagen, die mir Günter Werner zur Verfügung gestellt hat, ist die OTD-Depesche Nr. 9 im September 79 an 406 Adressen gegangen, d. h. an alle im Mitgliedsverzeichnis aufgeführten Namen; ferner an OT 19 - München und OT 20 - Wiesbaden, sowie an alle RT-Tischpräsidenten.

Die OTD-Depesche Nr. 10 vom 22. 12. 1979 ist - ähnlich wie die vorhergehende - zusätzlich jedoch noch an die Adressen von Seite 5 + 13 der Depesche Nr. 10 (das sind die internationalen Adressen und der Tisch Nr. 29 - Kiel), sowie an verschiedene RT-Präsidenten mit insgesamt 426 Exemplaren erstellt und verschickt worden.

Anschließend haben wir noch einige zusätzliche Exemplare gedruckt, um sie an neu gegründete und gecharterte Tische zu versenden. Ich bin der Auffassung, daß hier ein Ausgleich für die Ausgaben geschaffen werden sollte, die Darmstadt hat.

Persönlich bin ich der Meinung, daß die OTD-Depesche die Kontakte unter uns sehr gefördert hat und die Informationen erheblich verbesserte. Wir sollten hier nicht nur den Darmstädtern dankbar sein, sondern müssen nunmehr darüber beschließen, wie künftig zu verfahren ist.

Nach Angaben von OT-Darmstadt muß für eine Ausgabe mit ca. DM 700,-- gerechnet werden. Die Mitglieder der Beiratsversammlung schlugen vor, wenigstens 3 x pro Jahr eine OTD-Depesche an jedes Mitglied zu verschicken und die Kosten aus der OTD-Kasse zu bezahlen. Mit nochmaligem Dank an Darmstadt wurde dieser Tagesordnungspunkt damit erledigt.

### 10. Aufnahme von Nicht-Round-Tablern in Old-Tablers-Club - begrenzt auf 25%, bezogen auf die vorhandenen Mitglieder

Grundsätzlich ist international geregelt, daß ausschließlich ehemalige Round-Tabler Mitglied in OT werden können.

### 11. Verschiedenes

- a) Der Präsident von OT-Bonn - Rolf Fischer - lud zu einem Treffen in Altenberg am 14. 3. 80, 19.00 Uhr, ein - zu einem Orgelkonzert und anschl. gemeinsamen Abendessen im "Altenberger Hof".
- b) Es wurde vorgeschlagen, ein neues Mitgliedsverzeichnis zu erstellen. Alle Tische werden hiermit aufgefordert, bis spätestens 1. 5. 1980 alle entsprechenden Angaben an:

Manfred Tulke  
Frankenweg 6  
5206 Neunk.-Seelscheid 2

zu schicken.



## OLD TABLERS DEUTSCHLAND

### 4. Beitragszahlungen an 41 International

Zur Zeit zahl OTD an die internationale Organisation DM 500,00 pro Jahr. Willy Poulet, Belgien, hat einen Antrag gestellt, die Beiträge für 41 International erheblich zu erhöhen, da die Kosten nicht unwesentlich gestiegen sind.

Wir werden uns einer höheren Abgabe an 41 International nicht entziehen können. Über die genaue Summe wird in Berlin entschieden.

### 5. Bericht über die Vorbereitungen der Jahresgeneralversammlung 1980 in Berlin vom 2.-4. Mai

Im Einzelnen ist hierzu zu sagen, daß es außerordentliche Mühe kostet, ein Treffen vorzubereiten, insbesondere, wenn erst sehr spät feststeht, wieviele Teilnehmer kommen.

Es wurde auf der Beiratssitzung noch einmal darauf hingewiesen, daß diejenigen, die nach Berlin kommen wollen, sich umgehend melden sollten, da ansonsten die vorgesehenen Zimmer nicht mehr reserviert werden können.

Einhart Melzer gab einen kurzen Bericht über die Vorbereitungen zum Treffen und teilte gleichzeitig mit, daß jedem OT-Mitglied eine Einladung zugeschickt worden ist. (Smoking ist für Berlin nicht notwendig)

### 6. Bericht über die Vorbereitungen der Jahresgeneralversammlung für 1981

Die Jahresgeneralversammlung 1981 findet in Freiburg statt. Der Tisch Nr. 15 hat bereits mit den Vorbereitungen begonnen. Wolfgang Becker, vom Tisch Nr. 15, hat als Datum den

15. - 17. Mai 1981

festgelegt.

### 7. Vorschlag für die Wahl eines neuen Präsidenten

Zur Wahl zum neuen Präsidenten wurde vorgeschlagen:

Helmut Müller - Darmstadt

unser derzeitiger Vize-Präsident.

Er war mit dem Vorschlag einverstanden und machte u.a. den Vorschlag, OTD in drei Bezirke aufzuteilen, und zwar

- a) den Norden - unter der Leitung von Einhart Melzer;
- b) den Westen - unter der Leitung von Ernst-Ulrich Walter;
- c) den Süden - unter der Leitung von Günter Dietrich

Für den Vize-Präsidenten wurde der Tisch Nr. 12 - Bonn - gebeten, ein Mitglied seines Tisches dazu zu bestimmen, voraussichtlich wird dies Manfred Tulke sein.

### 8. Bestimmung und Festlegung des Ortes für die Jahresgeneralversammlung 1982

Die Jahresgeneralversammlung 1982 findet im Städtedreieck Wiesbaden-Darmstadt-Mainz statt und wird in Absprache unter diesen drei Tischen ausgerichtet.



## OLD TABLERS DEUTSCHLAND

### 2. Ausweitung von OTD

Seit Hahnenklee hat sich sicher vieles in OTD getan. Im Einzelnen darf ich folgendes festhalten:

- a) Folgende "Kontaktadressen" sind inzwischen zu vollwertigen Clubs geworden:

Tisch Nr. 10 - Rendsburg  
Tisch Nr. 20 - Wiesbaden  
Tisch Nr. 22 - Bochum  
Tisch Nr. 23 - Memmingen

- b) Neue Clubs, die noch nicht im Mitgliedsverzeichnis stehen, konnten gegründet und zum Teil schon gechartert werden:

Tisch Nr. 27 - Stuttgart  
Tisch Nr. 29 - Kiel

- c) Neue Kontaktadressen bestehen jetzt in folgenden Orten:

Tisch Nr. 28 - Speyer  
Tisch Nr. 30 - Stade  
Tisch Nr. 32 - Hildesheim  
Tisch Nr. 33 - Celle

- d) Noch nicht entschlossen hat sich der Tisch Nr. 18 - Hameln.

Hier hat Christian Brecke inzwischen zwar 20 Tabler um sich gescharrt, zu einer endgültigen Kooperation mit OT haben sich diese jedoch bisher noch nicht entschlossen.

- e) Weitere Tische haben ihr Interesse bekundet, zu OTD zu stoßen - was sicherlich in Kürze geschehen wird.

Als Negatives darf abschließend gesagt werden:

Der Tisch Nr. 26 - Wetzlar - hat mir mitgeteilt, daß sich die dortigen Mitglieder - ähnlich wie in Dillenburg - überlegen, einem anderen Club beizutreten bzw. neu zu gründen.

Eine Entscheidung ist endgültig noch nicht gefallen, jedoch sieht es nach einem Schreiben von Gerhard Schmidt-Burbach so aus, daß sich die Wetzlarer nicht unserer OTD-Organisation anschließen.

### Zusammenfassung:

Wir können feststellen, daß sich OTD entwickelt - allerdings müssen wir uns auch anstrengen, um mehr oder weniger, alle frisch ausscheidenden Round-Tabler sofort auf uns aufmerksam zu machen und zu uns zu bringen.

### 3. Beitragserhebung und Beitragsrückstände

Hier dürfen wir zunächst Gerhard Tolstorf - Berlin - danken, der nach wie vor unser gewählter Kassenmops ist. Der Kassenbericht ist als Anlage beigefügt.

Hinzuzufügen ist, daß bis zum Tage der Beiratssitzung vier Tische ihren Beitrag nicht bezahlt haben und ein Tisch nur unvollkommen.

Die Mitglieder der Beiratssitzung haben zugestimmt, daß in der nächsten Depesche die Tische veröffentlicht werden, die bis spätestens zur Jahresdelegierten-Versammlung in Berlin ihre Beiträge nicht bezahlt haben.

Es wurde vorgeschlagen, den Beitrag pro Mitglied ab 1980 auf DM 20,00 pro Jahr und Mitglied zu erhöhen.



# OLD TABLERS DEUTSCHLAND

## PROTOKOLL

DES BEIRATSTREFFENS VOM 8. - 10. FEBR. 1980

IM

MCI-HOTEL STAATL. KURHAUS BAD EMS

Liebe Freunde!

Aufgrund der Einladung in der OTD-Depesche Nr. 10 kamen zum diesjährigen Halbjahrestreffen nach Bad Ems Club-Mitglieder von neun Tischen mit ihren Damen, um u.a. gemäß Ziffer 6 unserer Satzung die vorgeschriebene Tagung durchzuführen, und der Jahresdelegierten-Versammlung in Berlin vom

2. - 5. Mai 1980

entsprechende Vorschläge zu machen.

Bei einem ausgiebigen und abwechslungsreichen Programm war für alle Teilnehmer beste Gelegenheit, die in unserer Satzung vorgesehenen freundschaftlichen Bindungen untereinander zu knüpfen und zu vertiefen.

Das genaue Programm, nachdem alles abgewickelt wurde, findet ihr anliegend.

Entsprechend der beigefügten Anwesenheitsliste kann jeder von Euch feststellen, daß nur die Tische 1, 4, 5, 7, 11, 12, 20, 22 und 24 vertreten waren - was sicherlich ein trauriges Zeichen ist, im Verhältnis zu der großen Zahl von Old-Table-Clubs, die es zwischenzeitlich in unserem Lande gibt.

Alle diejenigen, die dort teilnahmen, werden sicherlich möglichst immer wieder zu Beirats- und Jahresdelegierten-Versammlungen fahren.

Richtiger ist es jedoch, daß bei Beiratstreffen wenigstens jeder Tisch durch ein Mitglied vertreten ist, um die zukünftige Richtung unseres Clubs eindeutig festlegen zu können.

Entsprechend der Tagesordnung haben die in der Anwesenheitsliste aufgeführten Tabler zu den einzelnen Punkten folgendes ausgeführt:

### 1. Bericht des Vorsitzenden

Präsident Joh. Peter Voss begrüßte alle anwesenden Tabler und führte insbesondere aus, daß von 25 Tischen in der Bundesrepublik nur 9 vertreten waren.

Dieses ist bedauerlich, da gerade dieses Treffen dazu diente, die zukünftigen Wege von OTD festzulegen.

Entschuldigt haben sich folgende Tische:

- 3 - Wilhelmshaven
- 13 - Nordenham
- 15 - Freiburg

Es wurde als unsinnig herausgestellt, gerade denjenigen Tablern etwas über die Anwesenheit bei solchen Treffen zu erzählen, die da sind. Denn gerade sie alle wissen, wie fröhlich und intensiv das Tablerleben zur Zeit ist und können nur denen, die üblicherweise nicht kommen, empfehlen, doch endlich einmal sich selbst einen Schubs zu geben und zu deutschen Treffen und auch zu den internationalen Veranstaltungen zu erscheinen.



## OLD TABLERS DEUTSCHLAND

Die Angaben sollten im Einzelnen folgendes enthalten:

1. Eindeutige Angaben über Namen und Anschrift;
2. Vorname der Ehefrau;
3. Angaben, wo die Treffen stattfinden;
4. Bezeichnung, wer Vorsitzender, Schriftführer u. Kassierer ist;
5. Kontonummer des Clubs bzw. Kassierers;
6. Angaben des Berufes ( Nicht zu ausführlich )

Es wurde vorgeschlagen, ca. 1.500 Exemplare drucken zu lassen, mit einem voraussichtlichen ca.-Preis von DM 3,00 pro Stück.

- c) Es wurde der Antrag gestellt, für OTD einen Wimpel zu entwerfen, wie er international üblich ist.  
Gerd Liedtke vom Tisch Bochum übernahm es, einen Entwurf zu fertigen.
- d) Für die Jahresgeneralversammlung wurde vorgeschlagen, Jack Louis aus Großbritannien zum Ehrenmitglied zu ernennen.

---

Liebe Freunde,

diesmal ist das Hexenkunststück nicht gelungen, diese "Emser Depesche" Nr. 11 nach dem Eingang der reprodireifen Unterlagen am 16.4.80 so zu gestalten, wie ich mir das vorgestellt habe. Weil sie Euch noch vor dem AGM-Berlin erreichen soll, werden die Blätter nur vervielfältigt! Für mehr reicht einfach die Zeit nicht!

Bitte sendet Eure Beiträge rechtzeitig an mich bis zum REDAKTIONSSCHLUSS für die DEPESCHE Nr.12 am 16.Juno 1980  
Erscheinungsdatum ca. vier Wochen später.

Prof.Dr.-Ing. Wolfgang Rösel, In der Kirchtanne 27,  
6100 Darmstadt 13